

EHB
IFFP
IUFFP

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT
FÜR BERUFSBILDUNG

INSTITUT FEDERAL
DES HAUTES ETUDES
EN FORMATION PROFESSIONNELLE

ISTITUTO
UNIVERSITARIO FEDERALE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE

Fachdidaktik - Berufsfelddidaktik

Martin Vonlanthen, EHB

Inhalt

- Fachdidaktiken und ihre Aufgaben
- Gibt es eine Berufsfelddidaktik?
- Mögliche Aufgaben einer Berufsfelddidaktik
- Fragen zum eigenen Unterricht
- Was ist guter Unterricht?

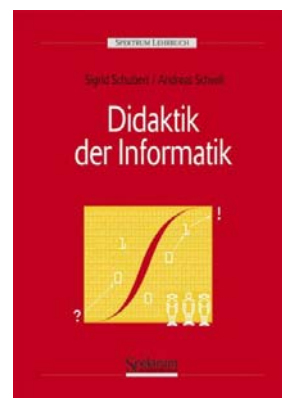
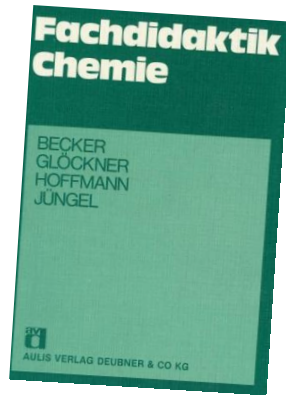
Fachdidaktiken und ihre Aufgaben

EHB
IFFP
IUFPF

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT
FÜR BERUFSBILDUNG

INSTITUT FEDERAL
DES HAUTES ETUDES
EN FORMATION PROFESSIONNELLE

ISTITUTO
UNIVERSITARIO FEDERALE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE



Fachdidaktiken und ihre Aufgaben



EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT
FÜR BERUFSBILDUNG

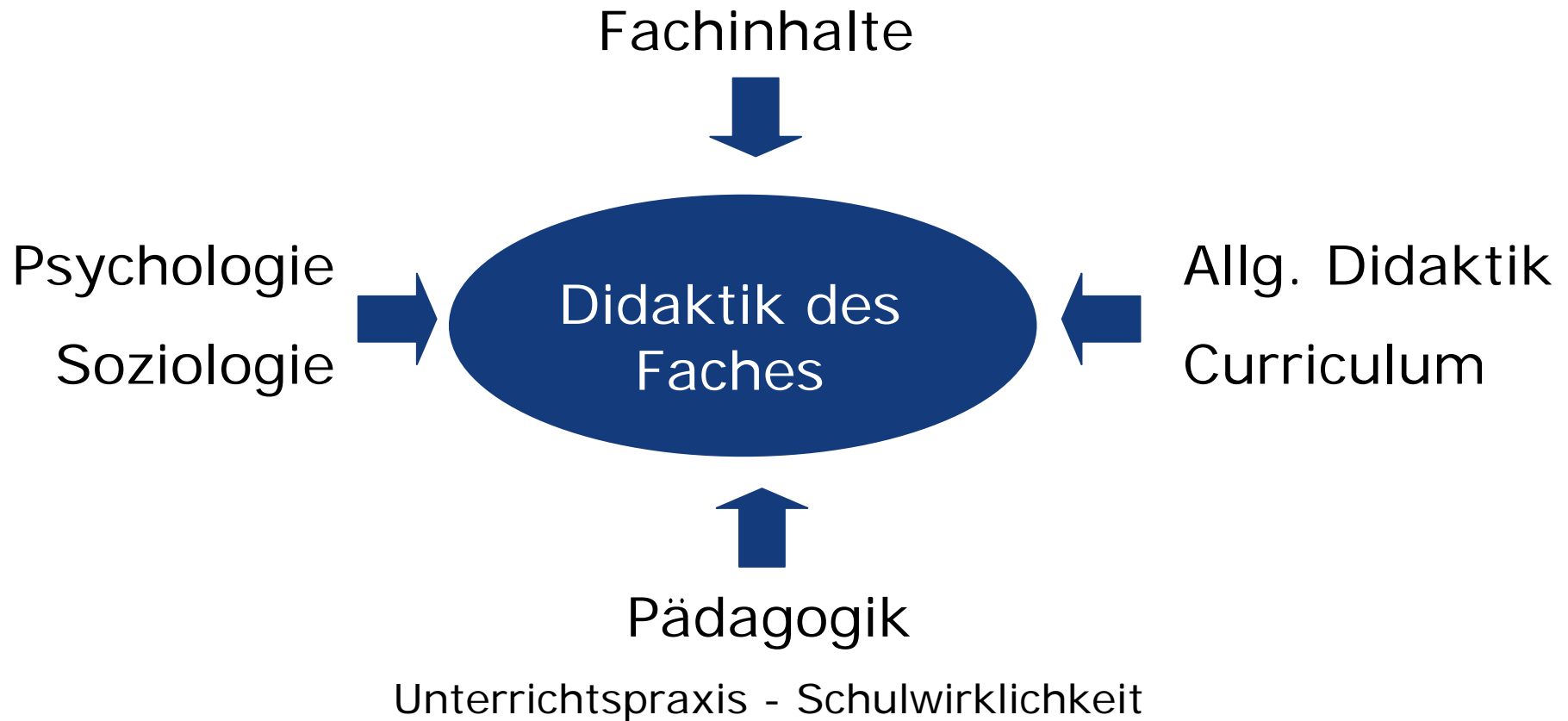
INSTITUT FEDERAL
DES HAUTES ETUDES
EN FORMATION PROFESSIONNELLE

ISTITUTO
UNIVERSITARIO FEDERALE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE

Aufgaben einer Fachdidaktik

- Ziele und Inhalte eines Fachs auswählen, organisieren und ordnen
- Analyse ablaufender bzw. möglicher Lehr- und Lernvorgänge bezogen auf das Fach
- Analyse und Reflexion der gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungen des Fachs
- Stellung des Fachs im schulischen Gesamtzusammenhang
- Analyse und Reflexion historischer Bedingungen des Fachs
- Bezüge zu anderen Fachwissenschaften

Fachdidaktiken und ihre Aufgaben



Fachdidaktiken und ihre Aufgaben



EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT
FÜR BERUFSBILDUNG

INSTITUT FEDERAL
DES HAUTES ETUDES
EN FORMATION PROFESSIONNELLE

ISTITUTO
UNIVERSITARIO FEDERALE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE

Inhaltsverzeichnis „Konkrete Fachdidaktik Chemie“

- Zur Geschichte des Chemieunterrichts
- Fachwissenschaft, Lebenswirklichkeit und Chemieunterricht
- Die Fachsprache im Chemieunterricht
- Erkenntniswege in der Chemie und im Chemieunterricht
- Konzeption für Chemieunterricht
- Prinzipien der Stoffauswahl
- Elementarisierung
- Unterrichtsverfahren
- Medien
- Das Experiment im Unterricht
- Zur Beliebtheit des Chemieunterrichts

Gibt es eine Berufskundedidaktik?



EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT
FÜR BERUFSBILDUNG

INSTITUT FEDERAL
DES HAUTES ETUDES
EN FORMATION PROFESSIONNELLE

ISTITUTO
UNIVERSITARIO FEDERALE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE

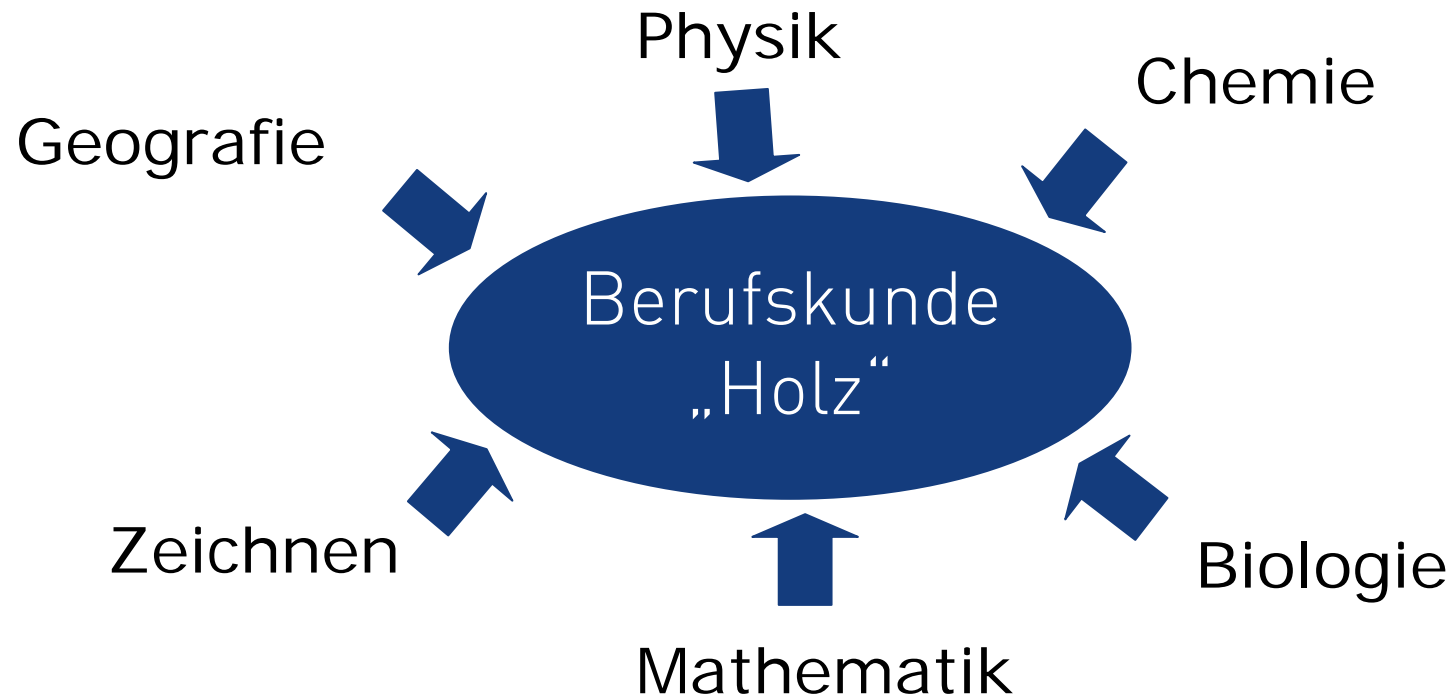
Eine Berufskunde ist kein „Fach“. Es ist unmöglich für alle Berufe eine eigene Didaktik zu entwickeln!

Berufsfelder

Natur – Nahrung – Gastgewerbe – Textilien – Schönheit –
Sport – Gestaltung – Kunst – Druck – Bau – Gebäudetechnik –
Holz – Innenausbau – Fahrzeuge – Elektrotechnik – Metall –
Maschinen – Chemie – Physik – Planung – Konstruktion –
Verkauf – Wirtschaft – Verwaltung – Verkehr – Logistik –
Informatik – Kultur – Gesundheit – Bildung – Soziales

Gibt es eine Berufskundedidaktik?

Es fehlt eine „Bezugswissenschaft“



Gibt es eine Berufskundedidaktik?

EHB
IFFP
IUFFP

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT
FÜR BERUFSBILDUNG

INSTITUT FEDERAL
DES HAUTES ETUDES
EN FORMATION PROFESSIONNELLE

ISTITUTO
UNIVERSITARIO FEDERALE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE

Man deklariert den Beruf selbst als Wissenschaft



Gibt es eine Berufskundedidaktik?

Die meisten Berufe entwickeln sich rasch weiter



Bundesarchiv, BfP 103-27624-0001
Foto: Ullrich / Ullrich, Dezember 1954



Fragen zum eigenen Unterricht

Folgende Fragen stehen bei der Planung von Berufskundeunterricht im Zentrum:

- Weshalb ist meine Berufskunde wichtig? Welche Ziele verfolge ich?
- Wie wähle ich Inhalte aus, bearbeite diese und plane meinen Unterricht?
 - Welche Lernziele wähle ich aus?
 - Wie gut verstehe ich als Lehrperson selber die Inhalte?
 - Wie bearbeite ich diese Inhalte für den Unterricht?
 - Wie unterrichte ich die Inhalte?

Was ist guter Unterricht?

Kennen = Instruktion	Erkennen = Konstruktion
Lernprozess = unverfälschtes <i>Einprägen</i>	Lernprozess = <i>Auseinandersetzung</i>
Schüler = <i>passiver Empfänger</i>	Schüler = <i>aktiver Entdecker</i> und <i>Experimentator</i>
Wissen als Fertigprodukt von aussen = <i>Instruktion</i>	Problemorientierte Wissensgenese im Individuum = <i>Konstruktion</i>
<i>reproduzierbares</i> Wissen	<i>transformierbares</i> Wissen
Allgemeingültiges <i>Lehrbuchwissen</i> ist entscheidend	Der <i>Erfahrungshorizont</i> und die <i>Alltagswelt</i> der Schüler sind entscheidend
Lehrperson: <i>aktiver Präsentator</i>	Lehrperson: <i>Prozessbegleiter, Coach</i>
<i>zeitsparend</i>	<i>zeitintensiv</i>

Was ist guter Unterricht?

Klare Strukturierung des Unterrichts – Hoher Anteil
echter Lernzeit – Lernförderliches Klima – Inhaltliche
Klarheit – Sinnstiftendes Kommunizieren –
Methodenvielfalt – individuelles Fördern – Intelligentes
Üben – transparente Leistungserwartungen –
Vorbereitete Umgebung

Meyer, H. (2004) Was ist guter Unterricht?